

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 198.

Sonntag den 24. August

1879.



Herbst- und Winterstoffe
angekommen.

277

M. Wolf, „Zur Krone“.

Kunst-Ausstellung

von **Carl Merkel**, 6963

Königl. Hof-Kunsthandlung.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.

Entrée an Sonn- und Feiertagen 50 Pf., an Wochentagen 1 Mk.

Gartenwirthschaft
1 Geisbergstraße 1.

Billard.

Regelbahn.

Vorzügliches Bier, Apfelwein, reine Weine.

Restauration à la carte.

6127

Moritz Rieser.

Gasthaus zum „Goldenen Lamm“.

Heute: **Frei-Concert.**

8433

Chr. Petri.

Vorzüglichen Apfelwein

per 1/2 Liter (über die Straße) zu 14 Pfg. empfiehlt

8438

C. Seel, Ecke der Adelhaide- und Karlstraße.

Kieler Bückinge,

ganz frische Sendung, empfiehlt

8421

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Damen-Mäntel-Fabrik

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Ausgesetzt!

Eine Parthie Regenmäntel und Kinderjäckchen zur Hälfte des Preises.

Alle noch vorräthige Sommer-Confections unter Einkaufspreis.

3430

Cäcilie van Thenen.

Corsetten, sowie **Socken** und **Strümpfe**
in ächt engl. empfiehlt billigst

P. J. Wolff,

7700

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.



Corsets.

Eine große Auswahl sehr lange Panzerdress-Corsets mit Büffelschloß von 4 Mark an, sowie Fischbein und Mechanik in jeder Größe vorräthig bei

G. R. Engel, vorm. **Schroth**, Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

7218

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe meine sämtlichen Vorräthe in Betten, Polster- und Kastenmöbel von den geringsten bis zu den feinsten Ausstattungen zu und unter dem Einkaufspreis.

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Auch empfehle eine hübsche Sammlung antiker Möbel, Antiquitäten und Kunstgegenstände. 6577

Hochgelbe, grüne, geschedte Harzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) zu haben Hirschgraben 1, 1. St. 7999

Dienstag den 23. September l. J. Mittags 12 Uhr wird auf richterliche Verfügung das zur Concursmasse des Lorenz Bartholomä von Wiesbaden gehörige, in hiesiger Gemarkung belegene Grundstück, taxirt zu 25 Mk., im Gemeindezimmer versteigert.

Sonnenberg, den 20. August 1879.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 27. August Vormittags 11 Uhr werden wegen Aufgabe eines Geschäftes

- 2 ovale Halbstückfässer,
- 1 rundes Halbstückfäß,
- 2 Halbfuderfässer,
- 2 Ohmfässer,
- 7 Oehofte und
- 2 eiserne Flaschengestelle à 100 und 200 Flaschen

im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

484

Cigarren-Auction.

Nächsten Mittwoch den 27. August Nachmittags 2 1/2 Uhr werden

11,000 Cigarren

guter Qualität (2 Sorten),

1 Parthie Cigaretten und Tabak, sowie 50 Flaschen Rothwein

im Auktionslokal

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

484

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. August c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in unserem Lokale, Schützenhofstraße 3, folgende Waarenvorräthe öffentlich versteigert, als:

100 Damenstoffröcke, Morgenröcke, Watröcke, 1 Parthie Stoffe für Kleider und Regenmäntel, circa 200 Schürzen in Seide, Alpaca, Moiré und Wachstuch, 100 Kinderkleidchen, 1 Parthie Spazierstöcke, Lederwaaren, Schuhe, Stiefel etc.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

479

Ausstellung

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten.

D. D.

Krankenwagen, ein noch wenig gebrauchter, zu ver-

kaufen Meßgergasse 37.

8395

Gerstenstroh zu verkaufen Steingasse 3.

8412

Kulmbacher Export-Lagerbier,

licht und dunkel,

empfehlen in Flaschen

C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Ausgeschleuderter Bienenhonig im Pfd. und im Str. zu haben in Krämer's Gartenhaus, Wellrichthal. — Für Recht- und Reinheit wird garantirt; daselbst ist eine Wachs-Ausstellung, für das kunstsinige Publikum sehr interessant, in meiner Wohnung und auch in der Ausstellung einzusehen.

• Wir sind selbst verpackt, sehen nicht •

Chronischer Magen- & Darmkatarrh

sowie alle damit verbundenen Neben- u. Folgeleiden sind, durch das von mir — aus unschädlichen mineralischen Substanzen — bereitete und von Autorität der Pharmacie und Medicin begutachtete und empfohlen

Poudre stomacale

verhältnismäßig schnell und dauernd sich heilend, Verdaulichkeit möge sich jeder Patient selbst an der Hand des Prospektes an- und erproben.

Er. J. E. Jacobson.

Heide i. Holsteln.

Prospekt gratis und franco.

• Abgesehen von der rationellen Heilung. •

59

Wer schöne, glänzende und steife Wäsche haben will, kaufe die

Sträßburger Wäsche-Brillantine.

Zu haben bei C. W. Poths. (Str. 897.)

Empfehlung

im Anfertigen von Damen-Toiletten und Confection in elegantester Ausführung zu sehr billigen Preisen. Auch werden Kleider zugeschnitten und eingerichtet.

8394

E. Erdmann, Louisenstraße 32.

Faulbrunnenstraße 12, Parterre,

zu verkaufen: Ein großes Microscop, geschlitztes Noten-gestell, gebrauchtes Sopha, tannene Bettstelle, Plattosen mit Rohr, Kaffeebrenner, Brodmesser mit Brett, Waffeleisen, Tivoli-Spiel, Laterna magica u. dgl. m.

8406

Einmachständer

in allen Größen billig bei

Philipp Stemmler,

6 Michelsberg 6.

Neue Möbel,

selbstgefertigte, lackirt und polirt, darunter ein schöner, großer Spiegel, Kuchbaum, matt und schwarz polirt, empfiehlt zu reellen Preisen

8390

H. Schneider, Nerostraße 39.

Sarg-Magazin.

Alle Arten Särge in Holz und Metall liefert

8382

August Pfeiffer, Saalgasse 26.

Verpackung

von Möbel, Glas und Porzellan, sowie der Transport von und zur Bahn besorgt unter Garantie

Willh. Pfeil, Saalgasse 3.

Briefliche Empfehlungsschreiben liegen vor.

8393

Kammerjäger Mandt, Louisenstraße 23,

empfehlen sich im Vertilgen allen Ungeziefers.

6714

Restauration Oberheim, Römerberg No. 1.

Ein amerikanisches Kegelspiel steht meinen Gästen zur Verfügung. 8404

Zum Kaiser Adolph in Biebrich.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Großes Concert mit komischen Vorträgen.
Entrée frei. 8435

Winzer-Verein zu Walporzheim.

Eingetragene Genossenschaft.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir

Herrn **C. Baeppler** in **Wiesbaden,**

Ecke der Rhein- und Oranienstraße,

den **Allein-Verkauf** unserer selbstgezeugenen **Rothweine** in Flaschen und Gebinden für

Wiesbaden und Umgegend

übertragen haben. Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Walporzheimer Winzer-Vereins.

Pollig, Präsident.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, beehre ich mich die wegen ihrer **Reinheit** und **Preiswürdigkeit** berühmten **Rothweine**

des **Winzer-Vereins** zu **Walporzheim**

zur gefälligen Abnahme in Flaschen und Gebinden hierdurch bestens zu empfehlen.

Preisverzeichnisse werden auf Verlangen zugesandt.

Hochachtungsvoll

C. Baeppler,

alleiniger Vertreter der Winzer-Vereine zu Walporzheim und Rüdesheim am Rhein für Wiesbaden und Umgegend. 8426

Karl Trombetta,

Friedrichstraße 39.

Troß Aufschlag!

offerire **Ia Raffinade** im **Hut** per **Pfund** 40 Pfg., **Ia Würfelraffinade**, bei Abnahme von 5 **Pfund** per **Pfund** 44 Pfg. 8441

Prima Gothaer Savelatwurst,

noch Winterwaare, in nur feinsten Qualität das Netto-Pfund zu Mark 1.75 empfiehlt

C. Seel,

8437 Ecke der Adelheid- und Karlstraße.

I^a Schweizerkäse,

8420

saftig, per **Pfund** 90 Pf. bei **Jean Haub**, Mühlgasse.

Getrocknetes Obst,

als: **Brünellen, Mirabellen, Kirschen, Weichsel, Aprikosen, Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Pflaumen und Nüsse**, prima Qualitäten, empfiehlt billigt

A. Bayerlein in **Bamberg,**

19 (H. 34506.) **Nonnenbrücke.**

Ein eiserner, schöner **Kochherd** mit mess. **Wasserschiff** ist billig abzugeben. Näh. **Albrechtstraße** 12, **Hinterh.** 8402

Weiße Möbel zu verkaufen:

Küchenschranke 25 Mt., 2thüriger Kleiderschrank 30 Mt., 1thüriger Kleiderschrank 20 Mt., 1thüriger Kleiderschrank 15 Mt., Tisch mit gedrehten Füßen 5 Mt., Nachttische 5 Mt., Koffer, lackirt 4 Mt. 50 Pfg., Waschkommode 15 Mt., Waschränken 14 Mt., vierstüblige Kommode 18 Mt. u. f. w.

Zeugnisse von hochfeinen Möbeln stehen zu Diensten.

8423 **H. Overmann**, Schreiner, Saalgasse 22.

Umzugshalber werden elegante Möbel, Lüstres, Küchengeräthe u. f. w. aus freier Hand verkauft Wilhelmstraße 12, zwei Treppen. Zu sehen Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr. 8403

Ein fast neues **Bett** ist Abreise halber billig zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße** 22 im **Hinterhaus.** 8442

Eine C-Clarinetten ist zu verkaufen **Michelsberg** 9 im **Dachlogis.** 8374

Fässer werden angekauft bei **Kaiser Ohlenmacher, Selenenstraße** 12. 8384

Frische Füllung **Selterer-Wasser**, **Heu**, **Hafer**, **Stroh**, **Säckel** zu haben **Hellmundstraße** 11, 1. Etage. 5050

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6993

Decken und Röcke werden gesteppt **Grabenstr.** 14; 1 St. 4506

Dohheimerstraße 48b sind **neue Keltern** verschiedener Größe mit eisernen Schrauben zu verkaufen. 8036

Abfallholz-Spähne, kl., tief. Holz und Lohfuchen fortwährend billigt bei **Wittwe Ilgen**, **Schwalbacherstraße** 65. 7540

Gemauerter Herd, gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Mühlgasse** 2, **Barriere.** 8270

Unterricht in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, Literatur, Geschichte u. f. w.
Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin.

Näheres **Wilhelmstraße** 22. 8401

Innigste Bitte!

Wäre es denn nicht möglich, die liebenswürdige anonyme Briefstellerin zum Zweck einer persönlichen Dankagung für die schönen, poetischen Herzensergüsse **baldis** ft kennen lernen zu können? Gefällige Briefe zu richten an die bekannte Abresse in der **Hellmundstraße.** 8366

Glück und Segen

in die **Faulbrunnenstraße** den glücklichen Erben **A. & F. H.** zu der nun auch erfolgten **Schluszahlung.** **N. N.** 8392

Knapp ist man auf der Welt, So freut sich jeder **Bierheld**, Und denkt, ich mach' einen kleinen Spaß, Und bezahle ein großes Faß. Das soll auch geschehen, Wir wollen sofort zum **Petri** gehen, Der hat ein gut Glas Bier, Das haben aus Erfahrung wir. Deshalb ein Hoch auf unsern Freund **K.**, der heute seinen Geburtstag hat. 8413

Dem **Bartholomäus**, **Friedrichstraße** 8, zu seinem heutigen Namenstage:

Heut' ist **Bartholomäus** tag,

Vergessen bist Du nicht.

Leg' das Faß nicht auf die Waag',

Sonst gib's ein schlim' Geschicht.

8376

Die von Heinrich und von Jacob her.

Verloren

ein massiv goldener **Siegelring** mit eingravirtem Wappen. Gegen hohe Belohnung Vormittags abzugeben **Karlstraße** 23, **Bel-Etage.** 8434

Ein **Kind** wird in gute **Pflege** genommen. Näh. **Exp.** 8385

Lotterie.

Frankf. Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. | Oppenheimer Kath.-Loose à 3 Mk.
 Kölner Dombau-Loose . . à 3 " | Darmstädter Pferde-Loose à 2 "
 nur noch allein bei H. Reiningen, Schulgasse 1, Laden rechts. 6730

Billig! Billig!

Durch Gelegenheitskauf bin ich in der Lage, zu ausserordentlich billigen Preisen abzulassen; unter Anderem hebe besonders hervor: **Fein gestickte Kragen von 30 Pf., Encoeurkragen 45 Pf., Madeirakrausen 40 Pf., Garnituren 1 Mk., Stickereien per Meter zu 15 Pf. ab. Billige Spitzen, sowie Spitzen-Artikel** erlaube in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bitte, sich von der **Billigkeit** überzeugen zu wollen.

M. Vollmar-Franke,
 Neue Colonnade 38.

8414

Uebernehmen
 das
**Verbringen ganzer
 Wirthschaften**
 von Haus zu Haus
 nach
 allen Gegenden.



Verpacken
 von
Möbeln, Glas
 und
Porzellan
 unter Garantie.

8387

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Sonntag den 24. und morgen Montag den 25. August findet unser diesjähriges **Preissschießen** statt.
 8406 **Der Vorstand.**

Katholischer Kirchenchor.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr veranstaltet der kath. Kirchenchor im Wirthschafts-Terrain der Bürger-Schützenhalle unter den Eichen eine **gesellige Zusammenkunft** und ladet hierzu seine activen, unactiven und Ehrenmitglieder, sowie ein geehrtes Publikum ergebenst dazu ein. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Der Vorstand. 8406

Bürger-Schützenhalle unter den Eichen.

Obige Annoncen betreffend, halte mich dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Für ein **gutes Glas Bier**, sowie ausgezeichnete **warme und kalte Speisen** ist bestens gesorgt.
 8406 Achtungsvoll zeichnet **Ph. Friedrich.**

Ein sehr gutes **Tafelclavier** ist umzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 10 und 2 Uhr Lehrstraße 3, 2 Treppen hoch. 8379

Friedrichstraße 39 sind verschiedene **Möbel**, worunter ein Kanape, Spiegel, Bettstelle mit Sprungrahmen u., billig zu verkaufen. Näh. im Laden. 8375

Saison-Theater in Wiesbaden,

Wilhelmstraße.

Heute Sonntag den 24. August:

Unwiderruflich letzte große
Brillant- & Abschieds-Vorstellung.

In dieser Vorstellung wird die

Enthauptung einer lebenden Person

auf das Täuschendste (auf freier Bühne) ausgeführt, wie es bis jetzt noch kein Künstler gezeigt hat, nicht wie bisher auf einem Tisch, sondern

frei auf einem Stuhle.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. 488

Neu eingetroffen:

Wollene Strumpflängen

in vorzüglicher Qualität und schönen Dessins bei

E. & F. Spohr,

8378

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Decken w. gest. u. Wolle b. geschl. Schwalbacherstr. 27. 8381

Zur gef. Berichtigung.

Da mir nach dem Vortrage des Herrn Cur-Directors F. Seyl am 20. d. Mts., in welchem derselbe einen Theil der hiesigen Presse ein „Schmutzblatt“ nannte, das Wort nicht erteilt und mir zugleich von einem Bruchtheile der Versammlung durch wüthes Värmen das Sprechen unmöglich gemacht wurde, Herr F. Seyl auch persönlich jede Auskunft darüber verweigerte, welches Blatt er als „Schmutzblatt“ bezeichnen habe wollen, so weise ich hiermit diese „Bezeichnung“, „falls sie sich auf die „Wiesbadener Montags-Zeitung“ beziehen sollte“, als infame Verläumdung zurück und werde ich in der morgigen Nummer der „W. M.-Ztg.“ an das Forum der Oeffentlichkeit appelliren.

Hochachtend

8386

J. Chr. Glücklich,

Rebacteur und Herausgeber der „Wiesbadener Montags-Ztg.“

Anfragen oder Anmeldungen zu dem geschlossenen

Tanzcursus

nur noch heute Sonntag den 24. August in unserer Wohnung Bleichstraße 15, Parterre rechts. 8368

Sämmtliche Bedingungen und alles Weitere wolle man freundlichst in unserer Anzeige im gestrigen Tagblatt nachsehen.

P. A. Janssen und Frau,
Lehrer und Lehrerin der auß. Bildung, höh. Tanz-
kunst und ästhetischen, sowie Feil-Gymnastik.

Gesellschaft „Laetitia“.

Heute Sonntag den 24. August feiern wir
auf dem Neroberg unser

Waldfest,

wozu wir Freunde und Bekannte des Vereins
freundlichst einladen.

Für Unterhaltung, sowie gute Speisen
und Getränke ist bestens gesorgt.

8388

Der Vorstand.

Sonnenberger Nachkirchweih.

Heute Sonntag findet bei Unterzeichnetem

8364

grosse Tanzmusik

statt. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.
Es ladet höflichst ein

J. Stengel.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Zu der heute Sonntag den 24. August stattfindenden

Nachkirchweih

halte dem verehrlichen Publikum mein Haus bestens empfohlen.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

8389

Aug. Köhler.

Jeder lese: Offenbacher Gewerbeloose 1 Mt.,
Kölner Dombauloose 3 Mt.,
Frankfurter Pferdeloose 3 Mt.

zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Strumpfwaaaren- & Wäschefabrik.

Leinen- & Gebildwaaren-Lager.

Ausstattungs- & Bettwaaren-Geschäft.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann,

6579

14 Langgasse 14 (neu 24).

Zur Nachricht!

Es wurde mir das **Mobiliar** einer
ganzen Villa von 12 gut ausmöblirten
Piecen (Salon-, Wohn-, Speise-, Schlaf-
und Kinderzimmer, Küche etc.) im Ganzen
zum Verkauf übertragen. Die Villa kann
auf Verlangen auch mit vermietet werden.
Gef. Offerten wolle man richten an

Ferd. Müller,

Auctions-Geschäft,

Friedrichstraße 6.

484

Dienstag

den 26. August Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Große

Möbel-Versteigerung,

Glas, Porzellan u. dergl.

des Herrn **M. Sichel**

in unserem Lokale

3 Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

479

**Fener- und diebesichere
Geld- und Bücher-Schränke,
Cassetten und Schmuckkästchen**

in großer Auswahl empfiehlt

5613

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Zu verkaufen.

Ein solid gearbeiteter messingener Papageientäfig billig
zu verkaufen Ellenbogengasse 2, 2 St. h. 8431

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau i. Kunden im Kleidermachen. N. Feldstr. 12. 8306
 Einige brave Mädchen, welche sich in Mäntelarbeit ausbilden wollen, gesucht von Frau Overmann, Saalgasse 3. 8422
 Arbeit im Waschen und Putzen gesucht Bleichstraße 16. 8440
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 8396
 Zwei gebildete Französinen (Schwestern) suchen Stellen als Gouvernanten, Kammerjungfern oder Bonnen durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 8444
 Ein Mädchen von 20 Jahren, welches mit sämtlichen häuslichen Arbeiten vertraut ist und auch kochen kann, sucht zum 1. oder 15. November passende Stelle in Wiesbaden oder Viebrich. Offerten an Riechen Wilke, postlagernd Arolsen erb. 8415
 Ein Fräulein, welches französisch spricht und mit der Pflege und Erziehung der Kinder vertraut ist und in dieser Branche längere Zeit in Frankreich fungirte, wünscht ähnliche Stelle hier oder im Auslande. Näh. Zahnstraße 15, Stb., 2 St. h. 8415
 Ein gewandtes, gut empfohlenes Hausmädchen, Herrschaftsköchinnen und feindbürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 8432
 Eine perfekte Hotel- und Restaurationsköchin sucht sofort Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 8432
 Eine geübte Person, welche die feindbürgerliche Küche versteht, alle Hausarbeiten übernimmt und 11 Jahre bei einer Familie thätig war, sucht für allein Stelle bei einer kleinen Familie durch **Birek, große Burgstraße 10.** 8444
 Ein einf. Mädchen sucht Stelle. Näh. Dambachthal 10. 8373
 Stellen wünschen 1 Diener und 1 Chef, beide mit den besten Zeugnissen versehen, durch **Birek, große Burgstraße 10.** 8444
 Ein selbstst. Bäcker sucht Stelle. Näh. Feldstraße 12. 8305
 Ein junger Kellner von 17 Jahren sucht per 1. oder 15. September Stellung in einer Restauration oder einem Hotel. Adressen beliebe man unter **C. K. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.** 8371
 Man sucht einen 14jährigen, mütterlosen, wohlherzogenen Jungen aus guter Familie als Schlosser, Spengler u. in irgend einem Geschäfte, wo derselbe Kost und Logis erhält und unter familiärer Aufsicht steht, als Lehrling unterzubringen. Näh. **Adlerstraße 24** in der Kleinkinderschule. 8099

Personen, die gesucht werden:

- Ein starkes Mädchen gesucht auf gleich Hellmundstraße 3. 8271
Gesucht: Eine tüchtige Küchenhaußhalterin, ein feines Kindermädchen für mit nach Paris und eine angehende Jungfer durch **Ritter, Webergasse 15.** 8432
 Ein braves, geübtes Mädchen gesucht H. Burgstraße 4. 8443
 Tüchtiges Mädchen gesucht Schachtstraße 18. 8439
Gesucht gegen hohen Lohn feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, 1 feines Hausmädchen (Französin), Mädchen als allein für hier, Coblenz und Paris und 1 feine Kellnerin durch **Birek, große Burgstraße 10.** 8444
Ein Dienstmädchen wird gesucht Moritzstraße 11, eine Treppe hoch. 8370
 Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen als deutsche Bonne nach Paris (Reise frei) durch **Birek, gr. Burgstraße 10.** 8444
 Ein braves Mädchen in eine Weinwirtschaft gesucht. Näh. Mauergasse 1. 8427
 Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 8417
 Eine feindbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. September gesucht Quersstraße 3, 2 Tr. h. 8409
 Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht von Jacob Meyer jun., Marktstraße 13. (M.-No. 2354.) 15
Colporteurs werden gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 6, 3 St. 8400
 Mäntel-Buschneider gesucht Webergasse 8. 8429

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein möbl. Zimmer von einem Herrn zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub W. II an die Exped. d. Bl. erbeten. 8372

Angebote:

Adlerstraße 48 sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. Michelsberg 12. 8419
 Castellstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 8416
 Kirchgasse 18, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8436
 Nerostraße 27 ein kleines Logis sofort zu vermieten. 8365
 Dranienstraße 23 im Hinterhaus ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8377
 Schwalbacherstraße 27 ein möbl. Zim. m. Penf. 47 M. 8380

Taunusstraße 25

ist in der Bel-Étage eine hochelegante Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, Keller u. per 1. October c. zu verm. 8418

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten Hirschgraben 5, 1 Stiege hoch. 8411

Berliner Hof, Bel-Étage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308
 Eine Dame wünscht an einen anständigen Herrn ein schönes Zimmer aufs Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 8367
 Ein Dachlogis von drei Zimmern an stille Leute zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. Auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8397
 Ein anständiges Mädchen oder ein Herr kann ein möbliertes Mansard-Zimmer erhalten. Näh. Exped. 7251
 Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Webergasse 42, Stb., 3 St. 8407
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10; daselbst wird **Einquartierung** angenommen. 8428

(Fortsetzung in der Beilage.)

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung von dem heute Morgen 7 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Landoberschultheis

Hammer Witwe.

Dieselbe starb in Folge von Brandwunden nach 10tägigen schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesacramenten. Die Beerdigung findet **Sonntag Vormittags** in **Elstville** auf dem neuen Todtenhofe statt. Wiesbaden, den 22. August 1879.

8369

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß

Fräulein Jette Strauss

nach mehrjährigem Leiden am verfloßenen Freitag sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet **heute Sonntag Vormittags 11 Uhr** von dem neuen Hospital aus auf dem alten israelitischen Friedhof statt. 8398

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herrn Heinrich Matern,

im 77. Lebensjahre nach kurzem Leiden am Donnerstag den 21. August in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet **Samstag den 24. August Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Heinenstraße 21, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. August 1879.

8391

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte, gute und unvergeßliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Caroline Cron Wwe., geb. Schramm, am Donnerstag Nachmittags 4 1/2 Uhr nach längerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet **heute Sonntag Nachmittags 5 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Röderstraße 17, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Bürger-Franken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr Mechaniker **Valentin Faust** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Montag den 25. August Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

25

Die Direction.

Dankagung.

8424

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, **Frau C. Herrmann Wwe.,** zur letzten Ruhestätte geleitet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 24. August.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelberg.
Tannus-Club. Nachmittags: Ausflug nach dem Altenstein. Zusammenkunft um 2 Uhr am Eck der Walram- und Emserstraße.
Gesellschaft „Fätitia“. Nachmittags: Waldfest auf dem Neroberg.
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Preisschießen in der Schützenhalle.
Katholischer Kirchchor. Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in dem Wirthschaftsterrain der Bürger-Schützenhalle unter den Eichen.
Rathhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Lehnte Brillant- und Abschieds-Vorstellung aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Abhülfe und Illusion, Abends 8 Uhr in dem Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Morgen Montag den 25. August.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Fortsetzung des Preisschießens.
Schützen-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Freies Übungsschießen auf den Stand- und Feldschießen.
Rathhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Feuerwehr. Nachmittags 5 Uhr: Inspection der Freiwilligen-Feuerwehr-Abtheilungen des 1. Bezirks.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 24. August. 150. Vorstellung.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Broch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Philipp.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frau Nebel-Löffler.
Auzena, eine Zigeunerin	Frl. Reich.
Manrico	Herr Beschier.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Siehr.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frl. Engel.
Nunz, Anhänger des Manrico	Herr Jücker.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornewas.
Ein Bote	Herr Rapp.
Gefährtinnen Leonores. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen. — Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.	

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement. (Zigeunertänze.)

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von Frl. Balbo.
3. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
4. Pas hongrois, ausgeführt vom Corps de ballet.
5. La Boharetta, ausgeführt vom Corps de ballet.
6. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Balbo und Frl. Heller.
7. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Balbo.
8. Galopp, ausgeführt von Frl. Balbo und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

? (Straßammer. Sitzung vom 22. August. — Schluß.) Im December v. J. brannte zu Nüdesheim das Haus eines Gastwirthes nieder. Bei den Rettungsarbeiten theilte sich u. A. auch ein Zimmermann von da, welcher bei dieser Gelegenheit aus dem oberen Stocke jenes Hauses eine dem Wirth gehörige Waschkleine, einen Regenschirm und eine Reisetasche sich widerrechtlich aneignete. Der Angeklagte wird für überführt erachtet und deshalb wegen Diebstahls zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

? (Polizeigericht. Sitzung vom 23. August.) Drei Fuhrleute, die in argernüherregender Weise ihre Pferde bei gegenseitigem Vorspannen in der Zahnstraße mißhandelten, wurden polizeilich in eine Geldstrafe von je 10 Mark genommen. Zwei derselben haben sich dabei beruhigt, während der Dritte Einspruch erhob. Nach dem Ergebnisse der Verhandlung, in welcher sich zeugeneidliche Aussagen einander gegenüberstehen, ist zu wenig Beweis erbracht, als daß eine Verurteilung hätte erfolgen können; der Angeklagte wird deshalb freigesprochen. — In eine Geldstrafe von 3 Mark eventuell zu einem Tag Haft wird ein Tagelöhner verurtheilt, weil er sich am Nachmittage des 10. Juni mit einem Schneider aus Rumbach herumschlug. — Die Ehefrau eines Schuhmachers, deren Sohn wegen Bettelns in Arrest gebracht wurde, verursachte vor dem „Stümpfer“ durch lautes Schreien und Brüllen Straßenscandal und ist deshalb polizeilich in eine Geldstrafe von 6 Mark genommen worden. Zur Vermeidung von weiteren Kosten zieht die Frau vor Eintritt in die Hauptverhandlung ihren Einspruch zurück. — Wegen Stempelsteuerbetrugung wird der Aussteller eines Wechsels zum vierfachen Betrag des nicht verwendeten Stempels, im Ganzen in eine Geldstrafe von 14 Mark, sowie in die Kosten zweier Instanzen verurtheilt. — Ein Einwohner von Schierstein wurde viermal angezeigt, seine Hühner hätten auf fremden besetzten Aedern geweidet und nach der daselbst bestehenden Feldpolizei-Verordnung in eine Geldstrafe von 15 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Ein Kutscher aus Dohheim hat wegen Straßenpolizeiübertretung 5 Mark und ein hiesiger Koffelkeller, welcher wiederholt ohne Erlaubnis sich zur Aufnahme von Fahrgästen mit seinem Fuhrwerk aufstellte, 30 Mark Strafe zu zahlen. — Die Anklage gegen mehrere Chemiker wegen nächtlicher Ruhestörung mußte vertagt werden, weil die Nachtwächter im Termin nicht erschienen sind; es wurde deshalb jeder derselben in eine Geldstrafe von 6 Mark, vorbehaltslos genügender Entschuldigung, genommen.

? (Personalien.) Der Kreisgerichtsbote Klepper ist zum ersten Gerichtsdienere bei dem Landgericht, sowie die Appellationsgerichts- und Kreisgerichtsboten Jung-Diefenbach, Krug, Schaub und Weiß und die Amtsgerichtsboten Popp, Hardegen und Maurer von hier sowie Mack und Seher von Bechen als solche bei dem Amtsgerichte dahier ernannt. Der Appellationsgerichtsbote Schaaß ist als Gerichtsdienere an das Amtsgericht in Camberg versetzt.

? (Pensionirung.) Die Lehrerin Fräulein Bader dahier ist vom 1. October d. J. ab mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt worden.

? (Die Classensteuer-Reclamations-Verhandlungen) sind von der Königl. Regierung zurückgekommen und werden die auf dieselben ergehenden Bescheide im Laufe dieser Woche in die Hände der Reclamanten gelangen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 34) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

? (Waldfest.) Heute Sonntag feiert die Gesellschaft „Fätitia“ auf dem Neroberge ein Waldfest.

* (Zauberer Böning) gibt heute Sonntag die letzten und zwar sog. Brillant-Vorstellungen im Saisontheater (Wilhelmstraße).

KB (Vacanz.) Die Lehrerstelle an der höheren Mädchenschule zu Viebrich, mit einem berechneten Gehalte von 1110 Mark, einer Wohnungsvergütung von 180 Mark und einer besonderen Remuneration von 150 Mark soll bis zum 1. October d. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen bis zum 15. d. Mts. durch die Herren Schulinspektoren.

© (Dienstliches.) Die Verwaltung der Landesbank-Agentur zu Herborn ist provisorisch dem commissarischen Steuerempfänger daselbst, Herrn Regierungs-Superintendenten Kisten von hier, übertragen und demselben Herr Landesbank-Assistent Velte dahier als Beihülfe beigeordnet worden.

† (Offenbacher Gewerbe-Ausstellung.) Im Anschluß an die von uns in No. 195 d. Bl. gebrachte Notiz, daß die Königl. Eisenbahn-Direction dahier für die Dauer der Offenbacher Landes-Gewerbe-Ausstellung eine Fahrpreis-Ermäßigung hat eintreten lassen, können wir die weitere erfreuliche Mitteilung machen, daß der Vorstand der Ausstellung nunmehr auch einen sogenannten Fünftag-Festtag einzuführen gedenkt, welcher regelmäßig vorher bekannt gemacht wird. Bei solchen Begünstigungen (wenig Fahrgeld und geringes Eintrittsgeld) sollte es Niemand veräumen, der mit Recht allgemein belobten Ausstellung einen Besuch abzustatten.

Kunst und Wissenschaft.

+ (In der Merkel'schen Kunstausstellung) sind ausgestellt von: 1) Georg Knapp in München: „Seitliche Elisabeth, Landgräfin von Thüringen pflegt die Kranken“. Die Situation dieses großen Gemäldes ist wirkungsvoll dargestellt. Elisabeth, in ihrem einfachen Aeußeren, voll Demuth und Samariterliebe, ganz ihrem frommen Geschäfte hingegeben, die Hilfslosigkeit des Armen, dem sie im Augenblicke ihrer Liebesthaten erweist, die stehenden Miene eines Kindes, das hilfesuchend zu ihr emporsteht, die von Schmerz und Unglück verdunkelten Gesichtszüge einer Frau, die den Augenblick zu erwarten scheint, wo sie dem guten Engel in Menschen-gestalt sich nahen darf, dies Alles bringt die Tendenz des Bildes ohne Weiteres zum Ausdruck. Passend läßt sich ihm ein anderes kleines Gemälde anreihen von 2) Emil Brecher aus Breslau: „Des armen Mannes Frühstück“. Ein schadhafter Krug, eine defekte Kaffeetasse, wenige kleine halbgelbe Kartoffeln, etwas Brod und ein altes Messer sind so bereite Zeugen, daß Worte überflüssig erscheinen dürften. Wir nennen weiter 3) Wilhelm Beckmann in Düsseldorf: Genrebild, Genosse und ihren Gemahl im Augenblicke ihres Wiederfindens darstellend, und „Hoher Besuch im Rathhause zu Harlem“, die Wiederkehr einer historischen Episode. 4) Magda Helmke in Düsseldorf: Blumenstück (die Erstlingsarbeit einer jungen Dame, die auf Gutes für die Zukunft schließen läßt). 5) L. Braun aus München: „Am Brunnen“. 6) A. Normann in Düsseldorf: „Norwegische Küste“ und „Motiv von Sognefjord“. Außerdem bietet die Sammlung eine reiche Auswahl werthvoller Gemälde jeglicher Gattung.

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 31. August.) Dienstag den 26.: „Frauentampt“. „Das Fest der Handwerker“. Mittwoch den 27.: „Don Juan“. Donnerstag den 28.: Zum erstenmale: „Euphrosine“. „Iphigenie auf Tauris“. Samstag den 30.: „Die Journalisten“. Sonntag den 31.: „Undine“.

* (Friedrich Spielhagen) hat, wie wir hören, soeben wieder eine größere Erzählung — „Quiissiana“ — vollendet, die in der October-Nummer der „Westermann'schen Monatshefte“, deren Herausgeber der gefeierte Autor bekanntlich ist, beginnen wird.

Aus dem Reiche.

— (Der Kaiser an Moltke.) Nach der „Kreuzzeitung“ hat die Cabinetsordre, welche der Kaiser an den Generalfeldmarschall Grafen Moltke anlässlich seines 60jährigen Dienstjubiläums gerichtet hat, folgenden Wortlaut: „Mein lieber Generalfeldmarschall! Wenn ich Ihnen bei der heutigen Feier Ihres 60jährigen Dienstjubiläums das beifolgende Kreuz mit Stern des Ordens pour le mérite verleihe, so wünsche ich hierdurch zu bezeugen, daß es keine Anerkennung großer Thaten und militärischen Verdienstes geben kann, auf welche Sie nicht einen gerechten Anspruch erworben hätten. Sie werden den Stern mit dem Bilde meines großen Vorfahren mit dem erhabenen Bewußtsein tragen, in Wahrheit für alle Zeiten zu denjenigen zu gehören, die das Erbe des großen Königs, den Kriegsrath der preussischen Armee treu behütet haben und auf welche sein Auge von oben sicherlich mit Wohlgefallen gesehen hat. Meine zugleich beifolgende Reiterstatuette aber möge Ihnen das Bild des Königs vergegenwärtigen, mit dem Sie die Schlachten von Königgrätz, Gravelotte und Sedan schlugen, der Ihnen schon oft aus tiefinnerstem Herzen gekniet hat und der es auch heute mit dem innigen Wunsche thut, daß Sie ihm, der Armee und dem Vaterlande noch recht lange erhalten bleiben mögen. Berlin, den 8. März 1879. Ihr stets dankbarer König. gez. Wilhelm. An den Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke, Chef des Generalstabs der Armee etc.“

* (Personal-Veränderungen in der Königl. Preussischen Armee.) Fischer, Br.-Lt. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, dem Regiment, unter Beförderung zum Hauptmann, aggregirt; Foh, Sec.-Lt. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 und commandirt als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Potsdam, zum Br.-Lt. befördert; v. Thienfeld, Hauptmann und Batterie-Chef vom 2. Garde-Feld-Art.-Regt., unter Beförderung zum Major als etatsmäßiger Stabschef in das Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27 verlegt; Afinger, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lt. der Reserve des 2. Garde-Regts. 3. B. be-

fördert; Buschmann, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lt. der Res. des 6. Thüring. Inf.-Regts. No. 95, Mandt, Vicefeldw. von dem. Bat., zum Sec.-Lt. der Res. des Hess. Füß.-Regts. No. 80, Glaser, Vicefeldw. von dem. Bat., zum Sec.-Lt. der Res. des 2. Großherzog. Hess. Inf.-Regts. (Großherzog) No. 116 befördert.

— (Das Socialistengesetz.) Ein alphabetisches Verzeichniß aller auf Grund des Socialistengesetzes erlassenen Verfügungen gegen die Socialdemokratie bis zum 30. Juni 1879, nebst dem betreffenden Reichsgesetz und den Ausführungsbestimmungen systematisch zusammengestellt, ist jetzt von Christian Teich im Verlage von Christian Teich's Buchhandlung in Koblenz erschienen. Bis Ende Juni sind 647 Verbote erlassen und zwar betrafen 217 davon Vereine, 147 periodische Druckschriften, 278 nicht periodische Druckschriften und fünf Cassen. Preußen nimmt natürlich hinsichtlich der Verbote die Hauptstelle ein, wobei jedoch in Betracht gezogen werden muß, daß die vom Reichskanzler in Berlin ergangenen 45 Verbote periodischer Druckschriften Preußen zugezählt sind. In Preußen wurden 304 Verbote erlassen; die Zahl der verbotenen Vereine beläuft sich auf 66, die der verbotenen periodischen Druckschriften auf 98, die der nicht periodischen auf 138. Betrachtet man die in Preußen ergangenen Verbote nach den einzelnen Regierungsbezirken, bezw. Landdrosteien, so nehmen neben Berlin zunächst Breslau und Köln mit 12, Kassel mit 9, Schleswig mit 20 und Wiesbaden mit 14 Verbote die Hauptstellen ein. Nächst Preußen wurden im königreiche Sachsen die meisten Verbote ausgesprochen. Von jeher war das industrireiche Sachsen Hauptsiß und Herd der Socialdemokratie. Die dritte Stelle nimmt Hessen-Darmstadt mit 53 Verbote ein, darunter sind nicht weniger als 43 Vereine.

— (Die nächste Volkszählung.) Die Chefs des Kaiserlichen statistischen Amtes und der amtlichen Statistik Preußens, die Herren Veder und Engel, werden in der zweiten Octoberwoche ihre deutschen Kollegen von der Staatsstatistik in Berlin um sich versammeln, damit man sich über die Ende 1880 vorzunehmende nächste Volkszählung verständige. Es ist im Plane, mit derselben nicht allein die längst beabsichtigte allgemeine Aufnahme des Viehstandes zu verbinden, sondern auch eine neue Gewerbe-Statistik, aber erweitert zu einer vollständigen Berufsstatistik. Zweifelhaft ist nur noch, ob diese Zuthaten obligatorisch sein sollen für sämtliche Einzelstaaten oder aber facultativ. Hoffentlich spricht die Versammlung sich für obligatorische Vornahme aus und entscheidet demnachst der Bundesrath so, da sonst die Arbeit auch in den Ländern, wo sie vorgenommen wird, nur halben Werth erlangen kann.

— (Forstliches.) Die Forst-Candidaten, welche an dem nächsten forstlichen Staatsexamen Theil zu nehmen wünschen, haben ihre Meldung dazu bis spätestens den 10. September c. bei dem Ober-Landforstmeister zu Berlin einzureichen. — Ebenfalls müssen die Forst-Cleven, welche die Zulassung zu dem diesjährigen forstwissenschaftlichen Tentamen wünschen, die vorchriftsmäßige Meldung bis spätestens zum 1. September c. anbringen.

Vermischtes.

— (Loreley-Genuß mit Heidelbeeren.) Ein junger Chemann aus Leipzig, welcher mit seiner Auserwählten sich auf der Hochzeitsreise befindet, hat bei der Ueberfahrt am Loreley-Felsen einen Hölzerch, wie sie dort des Echo wegen abgefeuert werden, sehr theuer bezahlen müssen. Als nämlich der Schuß fruchtete, fiel die junge Frau in Ohnmacht und zwar in eine auf dem Verdecke des Schiffes neben ihr stehende Kiste mit Heidelbeeren. Dieser Unfall kostete ihrem Gatten 7 Mk. 20 Pf. für die aerguckten Beeren, 90 Mk. für das gänzlich verdorbene Kleid, 4 Mk. für ein Paar gelbe Handschuhe, 50 Mk. für eine Pariser Spigentafel mit darauf gesticktem kleinen Amor, 8 Mk. 50 Pf. für Wiederherstellung des Paletots und 20 Mk. für einen neuen Hut, indem der alte von dem zur Rettung herbeieilenden Besitzer der Heidelbeeren zertreten wurde. Der Schuß kostete den Neuwermählten demnach 179 Mk. 70 Pf.

— (Der fluge Elefant.) Das „Pesther Journal“ erzählt: „Im Circus Droszi zu Pesth trug sich vor kurzem ein komischer Fall zu, welcher für die Klugheit der Elefanten ein neues Zeugniß ablegt. Um Mitternacht, als sich schon Alles zur Ruhe begeben hatte, wurde der neben den drei Elefanten schlafende Wärter plötzlich von den Thieren geweckt, welche sich vom Boden erhoben hatten und zu trompeten angingen. Der Wärter glaubte Anfangs, daß sich irgend ein Thier, Hund, Kake etc. in den Stall eingeschlichen habe. Auf ein Mal hörte er ein verdächtiges Geräusch, das aus dem neben der Stallung befindlichen Garderobe-Magazin herzurühren schien. Der Wärter schlich sich leise zur Thüre und bemerkte, wie ein mit einer Blendlaterne versehener unbekannter Mann sich in der Garderobe zu schaffen machte. Schnell entschlossen, löst er den größten Elefanten von der Kette, dieser stellt sich vor die Garderobethüre, faßt den Dieb mit dem Rüssel beim Kragen und hält ihn so lange fest, bis ein Constabler herbeikam, dem der Spikube übergeben wurde.“

Räthsel.

Wer's hat, der sucht es zu verjagen,
Wer's nie hat, fühlet Mißbehagen
Und sucht es, so sehr er kann;
Gesunde pflegt es oft zu plagen,
Doch Kranke leiden selten d'ran.

Auflösung des Räthfels in No. 192: Brod.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. September d. J. Nachmittags 3 Uhr soll bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von:

25	Meter	feinem Handtuchgebild nach Muster,	
140	"	grobem	" "
14,40	"	feinem Tischtuchgebild	" "
7,20	"	"	" "
50,40	"	grobem	" "
18,00	"	"	" "
192	"	hänfener Bettleinen, doppelt breit,	
34	"	flächsehem	
132	"	carritem Stoff für Kissenüberzüge,	
42	"	feinem, flächsehem Leinen für Kissenüberzüge,	
53	"	ungebleichtem Bergentuch,	
53	"	gebleichtem	
113	"	hänfener Leinwand für Haushemden,	
61	"	blau gestreiftem Stoff für Küchenschürzen,	
41	"	blauem Bergentuch für Arbeitschürzen,	
60	Stück	wollenen Bettdecken,	
250	"	Schrubbern,	
250	"	Bodenbesen,	
10	"	Handbesen,	
60	"	Lambrisbürsten,	
40	"	Dreckbürsten,	
40	"	Schwarzmacher,	
40	"	Wischbürsten und	
5	"	Spinntöpfen	

auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die Offerten sind unter der Adresse „Submission auf Handtuchgebild etc.“ bis zum 4. September d. J. Nachmittags 3 Uhr nebst den Mustern unter Angabe der Preise frei anher einzusenden.

Die Bedingungen können auf dem hiesigen Cassenbureau eingesehen werden.

Eichberg, den 20. August 1879.

Die Direction

207 der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Bekanntmachung.

Montag den 25. I. Mts. Vormittags 10 Uhr werden 425 Stück buchene Stangen, zu Baumstützen sich eignend, in kleineren Abtheilungen in dem Stadtwalde „Gehr“ öffentlich meistbietend versteigert. Die Stangen lagern an der großen Schneise an guter Abfahrt.

Sammelpunkt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an der alten Schwalbacher Chaussee vor Clarenthal.

Wiesbaden, den 20. August 1879. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Feuerwehr.

Die Freiwilligen-Feuerwehr-Abtheilungen des I. Bezirks, d. i. die Fahrspitze No. 1, Pompierpöze No. 5, Handspöze No. 1 und Pompier-Steiger, werden auf

Montag den 25. August c. Nachmittags 5 Uhr zur Inspection der Geräthe und Personal-Ausrüstungen, sowie Uebung an die Remisen geladen.

Die Mannschaften haben mit vollständiger Ausrüstung pünktlich zu erscheinen, andernfalls sie nach §. 30 der F. und L.-O. bestraft werden.

Wiesbaden, den 21. August 1879. Der Brand-Director.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Am Montag den 25. August Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr kommen auf dem Sommerberger Hofe bei Frauenstein Fenster, Thore, sowie altes Schmiede- und Gussisen gegen Baarzahlung meistbietend zur Versteigerung.

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten.

Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, Langgasse 48, neben der Restauration Engel.

7093

Militär-Examina.

Gründl. u. sichere Vorbereit. f. d. Fährlich-, Einj.-Freiw.-Examen u. d. Cadetten-Corps. Vorzögl. Lehrkräfte. 14jähr. Bestand. — Bis jetzt hier alle Schüler bestanden. Wiesbaden, gr. Burgstrasse 9. v. Grabowski, Maj. z. D.

Der

erste deutsche 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

hat stets die größte Auswahl in allen Arten Rippfaden, Strumpf-, Weiß- und Baumwollenwaaren, sowie Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln.

3565

Avis für Eltern.

Nichtschulpflichtige Mädchen, welche in Handarbeiten und Führung der Haushaltung Anleitung und Ausbildung suchen, finden beste Aufnahme und Pension bei Frau Schuhmacher, geb. Rippelins, in Wiesbaden, bis 1. October noch im „Pariser Hof“, dann Schwalbacherstraße 32, 1 Tr. h. Das Nähere brieflich. Beste Referenzen stehen zu Gebote. 4491

Privat-Turnanstalt.

5608

Institut für Turnen, Fechten, Heilgymnastik. Cursus für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

Patentirte

7817

Trockenlegung feuchter Wände

mit Isolierung und Luftabzug

beforgt unter Garantie

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Zu jeder Auskunft über dieses Verfahren bin ich stets erbötig.

Möbeltransport-Gelegenheit

8069

mit meinem großen Patent-Möbelwagen per Eisenbahn ohne Umladung von Haus bis ins Haus mit aller Garantie. Per 1. October d. J. geht nun dieser Wagen leer von Wiesbaden nach Dresden. Wer diese Gelegenheit benutzen will, wende sich zur näheren Auskunft in Wiesbaden an Herrn Louis Süß, Kranzplatz, oder in Dresden an den Unterzeichneten Expeditur J. H. Federer, Schreibergasse 11.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der neuen Möbel sind billig zu verkaufen: 2 nußb. und 2 tannene franz. Betten, 1 nußb. Schreibkommode, 6 nußb. Kommoden, nußb. und tannene Nachttische, Consollen, 1 1thür. und 1 2thür. Kleiderschrank, 1 2thür. Mahag. Kleiderschrank, 6 Barockstühle, Rohr- und Strohstühle, große und kleine Spiegel, 1 Badewanne, Deckbetten und Kissen.

Wilh. Münz, Mehrgasse 30.

275

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Destrach; **G. A. Altenkirch** in Lorch. 175

Sehr gute Kartoffeln

per Kumpf 32 Pfg., Sandkartoffeln per Kumpf 38 Pfg. zu haben in der **Gemüsehandlung** 8342 **Karlstraße 3.**

Bohnen-Schneidmaschinen

zum Verleihen empfiehlt **M. Frorath**, Eisenhandlung, Friedrichstraße 35. 8197

Kelter-schrauben,

Gummi- und Hautschläuche mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 29c. 7788

Die

Haupt-Agentur

einer ersten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft für die Stadt Wiesbaden, womit bereits ein bedeutendes Incasso verbunden, ist neu zu besetzen.

Bewerber, welche neben unbedingter finanzieller Sicherheit die Befähigung und den ernstesten Willen besitzen, das Geschäft durch den Abschluß neuer Lebensversicherungsverträge zu heben, wollen sich gefälligst unter **G. No. 200** an die Expedition d. Bl. wenden. 8319

Ein Student erteilt Nachhülfestunden. Näheres Helenestraße 3, 1. Stiege hoch. 8265

Im Kleidermachen und Weißzeugnähen empfiehlt sich **Frau Meuer Wittwe**, Bahnhofstraße 6. 8070



Lagermagazin

Jahnstraße 3.

Alle Arten

in 2708

Holz und Metall.

C. Birnbaum.

Koffer

sind stets zu haben bei **A. F. Lammert**, Sattler, Metzgergasse 37. 4157

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Nachttische u. dergl. empfiehlt billigst 3898

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Ein Kanape zu verkaufen Wilhelmstraße 16, Part. 8357

Für Landwirthe.

Verschiedene Arten ganz neu konstruierter Wind- oder Getreide-Puhlmühlen unter Garantie und vorheriger Probe zu haben bei

5435

Mühlenbauer **Ackermann** in Wiesbaden, Emserstraße 36.

Ima Portland-Cement, gemahlener Bingerfalk

in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.

6126

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42,

liefert das billigste Anzünde- und Brennholz, 5 Säcke (1 Ctr. 50 Pfd.) 3 Mark frei ins Haus. Bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 6980

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von

G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 27,

empfehlen Ia Qualitäten: Ofenkohlen in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie Ruß- und Stückkohlen, trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, desgl. geschnitten und gehackt, Anzündholz per Ctr. = 4 Säcke 2 Mk., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — Holzkohlen.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dogheimerstraße 27.

W. Philippi, Herrngartenstraße 17,

empfehlen

I. Qualität Ofen- und Nusskohlen

zu realen Preisen.

5608

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen

von Mk. 15,— an

gewaschene Rußkohlen 15,50 "

per 20 Centner empfiehlt

Otto Laux, Alexandrastraße 10. 3311

Ruhrkohlen.

6878

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. —

Stückkohlen Ia Mark 19. —

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Mark 18. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im August 1879.

Jos. Clouth.

Gärtnerglass

empfehlen **M. Offenstadt**, Nerostraße 13. 6625

Ein guterhaltenes Pianino ist sofort abzugeben Victoriastraße 1. 8288

Kirchgasse 37 ist ein gebrauchter Landauer und 3 Paar Pferdegeschirre zu verkaufen. 8346

Eine Parthie schöner, junger Bug zu verkaufen in Biebrich, Wiesbadenerstraße 41. 8333

Ein gutes Kuapferd zu verkaufen. Näh. Exped. 8269

Ein Küferkarren zu verkaufen Helenestraße 12. 8347

Immobilien, Capitalien etc.

Merenthal 39 ist die **Villa Marienquelle**, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder, absehbare zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 6998

Das **Haus Adelhaidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterbau und Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7061

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 7065

Ein **kleines Landhaus**, 20 Min. von der Stadt, Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Auskunft bei **August Koch**, 4 Mühlgasse 4. 7507

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. 7317

Eine **Villa** in bester Lage von Wiesbaden mit einem 100 Ruthen großen, schönen Garten ist um den Preis von 30,000 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5941

Zu verkaufen oder zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirtschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinenstraße 2. 5874

Ein **fl. Landhaus**, zweist., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 7057

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr.

Mit **3000 Thlr.** Anzahlung ein schönes, comfortables **Haus**, im neuen Stadttheil, **sehr gut rentirend**, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8229

Ein fl. Herrschaftsgut,

ganz in der Nähe der Städte Castel und Mainz, ca. 50 Mrg. best. Ländereien incl. 3 Mrg. Weinberg, große, schöne Gebäude, Wasserlauf und fl. Mühle, auch für jede Fabrikanlage passend, mit Inventar für 72,000 Mk. wegen Sterbefall des Besitzers sofort zu verkaufen durch das Immobilien-Geschäft von **J. Imand**, Weilstraße 2. 33

Bauplätze an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 7055
6000—8000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316

9—10,000 Mark auf gute Nachhypothek auf 1. October gesucht. Näheres Expedition. 8399

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird

ein **Lagerraum** (Magazin) in der Nähe der Bahnhofe. Offerten unter H. M. 90 besorgt die Expedition d. Bl. 8181

Angebote:

Adolphstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8321

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308

Große Burgstraße 9 sind der 2. und 3. Stock per sofort oder 1. October billig zu vermieten. 7852

Friedrichstraße 10, Mittelbau rechts, ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7833

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5527

Kirchgasse 19 ist eine Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8325

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermieten. 7963

Müllerstraße 6 elegant möblirte Bel-Etage zu verm. 7993

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern etc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 33 sind mehrere möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an

Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhaus gelegen (Südseite), ist die herrschaftlich möblirte **Villa** mit **Stallung**, im Ganzen oder getheilt, anderweitig zu vermieten. 8268

Steingasse 3, 2 St. h. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 8130

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 7052

Eine elegant möblirte **Hochparterre-Wohnung** ist sofort zu vermieten.

Näheres **Barckstraße 1**. 7053

Villa obere Kapellenstraße 37a möbl. auch theilw. zu verm. 7127

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung**

von 10 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. Oct. zu verm. **Rosenstraße 3**. 6746

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten **Emserstraße 26a**. 6238

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. N. **Rosenstraße 3**. 6747

Zwei schöne Mansarden mit Betten zu vermieten **Schulgasse No. 10**, 2 Stiegen hoch. 7994

Ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. September zu vermieten. Näh. **Faulbrunnenstraße 7**, 2. Etage. 8263

Bel-Etage, in sehr guter Lage, 6 Zimmer mit Zubehör, Gas, Porzellanofen und Vorküchen, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 7564

Pferdestall u. Remise zu vm. N. **Kochbrunnenplatz 3**. 13178

Wiesbaden.

7056

Privat-Hotel

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrschafft. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten etc.

Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Marsala-Wein

vorzüglicher stärkender Morgenwein.

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. Btl. Rhein-
gold, Kaiser-Sect, Moussirenden Rüdesheimer
von Mk. 2.60 an Btl. in halben Flaschen Mk. 2.
viertel Flaschen 1.25. Burgunder Ingelheimer
Mk. 1.25.

5738 C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Avis.

8285

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Mineralwasser-
Geschäft an Herrn Carl Weiland übertragen und bitte
das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen auf meinen
Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 20. August 1879.

Dr. Steinau.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich sämtliche natür-
liche und künstliche Mineralwasser, sowie ausgezeichnetes
Flaschenbier aus der Heinrich'schen Brauerei in Frank-
furt a. M. in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Carl Weiland, Dranienstraße 6.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
43 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Veuve Clicquot-Ponsardin

Champagner in Original-Körben und -Preisen bei
7022 C. H. Schmittus.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Cölnner Raffinade, kleine Etiquette	per Pfd.	39 Pf.
große Etiquette	"	40 "
holländische " echte Marke	"	46 "
Pariser " "	"	46 "
Gries- " staubfrei, prima, b. 5 Pfd.	"	43 "
Tafel-Würfel-Raffinade, prima, b. 5 "	"	43 "
Quadrat- " " b. 5 "	"	40 "

bei Abnahme über 50 Pfd. Engros-Preise;

vorzüglicher, extra starker Weinessig per Liter 30 "
ganze und gemahlene Gewürze sehr billig
empfiehlt J. C. Bürgener. 8087

Eine 5 Pfg.-Cigarre, gen. „Elsa“,

von vorzüglichem Geschmack und Qualität, empfiehlt die
Tabak- & Cigarrenhandlung
8101 von B. Cratz, Michelsberg 2.

Prima Schmalz

täglich frisch per Pfund 60 Pfg. empfiehlt
8158 L. Behrens, Langgasse 5.

Wiegergasse 13.

Haarschneiden 20 Pfg. und Rasiren 6 Pfg.
8007 Ph. M. Gosenheimer.

!Fast umsonst!

In Folge Liquidation der jüngst falliten großen Britannia-
Silber-Fabrik werden folgende 40 Stück, äußerst ge-
diegene Britannia-Silber-Gegenstände, für nur 13
Mark, als kaum des vierten Theiles der Herstellungskosten,
also fast umsonst abgegeben und zwar:

- 6 Stück vorzüglich gute Tafelmesser, Britannia-Silber-
Heft und Silberstahlklingen.
- 6 " Gabeln, feinstes Britannia-Silber,
- 6 " schwere Britannia-Silber-Speiseföf-
fel, Britannia-Silber-Kaffee- oder Theelöffel bester
Qualität,
- 1 " massiv Britannia-Silber-Oberschöpfer,
- 1 " schwerer Britannia-Silber-Suppen-
schöpfer,
- 6 " feine Britannia-Silber-Messerleger,
- 6 " Austria-Laffen, fein ciselirt,
- 2 " effectvolle Britannia-Silber-Salon-Tafelleuchter.

40 Stück. — Alle hier angeführten 40 Gegenstände
kosten zusammen nur 13 Mark. — Das Britannia-
Silber ist das einzige Metall, welches ewig weiß bleibt und
von dem echten Silber, selbst nach 20jährigem Gebrauch
nicht zu unterscheiden ist, wofür garantirt wird. — Adresse
und Bestimmungsort: Blau & Kann, General-Depot
der Britannia-Silber-Fabriken, Wien. — Versandt
prompt gegen Postvorschuß oder Geldeinsendung. — Zoll und
Postspesen sehr gering. (M.-No. 18900.) 41

Musverkauf. Einmachständer und fener-
festes Kochgeschirr bei
7781 Ad. Röhrig, Saalgasse 36.

Neue Pfuhlpumpe

von leichtem Guß,

für Landwirthe sehr empfehlenswerth.
Vorthelle

dieser neuen Pfuhlpumpe sind folgende:

- 1) Ein Mann kann bei geringer Anstrengung 100 Liter per
Minute schöpfen;
- 2) keiner Reparatur bedürftig, denn der große Vorzug dieser
Pumpen ist der, daß sie metallene Kolben und Kugel-
ventile haben, weßhalb sie sich auch nie verstopfen können;
- 3) die Verlängerungsstücke des Auslaufrohres sind nur zu-
sammen gesteckt, es kann deshalb der Ausfluß jederzeit
hoch und niedrig gestellt werden;
- 4) die Aufstellung geschieht, indem man die Pumpe einfach
in die betreffende Pfuhlgrube hineinstellt; es kann dann
sofort gepumpt werden.

Es ist diese Pumpe die einfachste, billigste und
zweckentsprechendste Construction, die bis jetzt
existirt und von den bedeutendsten Landwirthen als
solche anerkannt.

Lager in Pumpen, sowie Blei- und Eisenrohren ac. bei

8120 Georg Kissel, Römerberg 16.

Billig zu verkaufen:

Eine große Theke (für Wirth oder Metzger), 4 Fenster
mit Läden, 2 gemauerte Herde mit Kupferschiff, 1 Wasserstein
und 50 Sandsteinplatten. Näheres Friedrichstraße 19
bei Herrn Lendle. 8352

Eine elegante, neue Salon-Garnitur
umzugs halber billig zu verk. Adelhaidstraße 42, Bel-Etage. 7498

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tastet und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Die Glacéhandschuh-Fabrik

von

8360

R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18, 19,

verkauft alle Sorten Glacé- und Dänische Handschuhe für Damen und Herren, selbst in
einzelnen Paaren zum **Fabrikpreise.**

Depôt der ächten Jouvin'schen Handschuhe.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

135 Tanzgeld nur 50 Pf.

Römersaal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Tanzmusik,

0981

wozu ergebenst einladet

E. Günther jun.

Erbenheim.

Heute Sonntag den 3. August, sowie jeden darauf-
folgenden Sonntag Nachmittags findet bei Unterzeichnetem

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu höflichst eingeladen wird. Für ein ausgezeichnetes
Glas Lagerbier, reine Weine und gute Speisen ist
bestens gesorgt. G. Roos, Bierbrauerei zum „Löwen“,
6979 nahe der Bahn.

**Rassauer Bierhalle, Frankfurter-
strasse,**
empfehlte ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der
Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn. 2384

Beau-Site.

Zu jeder Tageszeit frisch gemolkene Milch und frisch
gelegte Eier von eigenen Hühnern, sowie in der neu ver-
glasten Halle und Regelbahn ein vorzügliches Glas Bier
zu 12 Pf. 11

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfennig.

Kalte Brausen und Douchen.

3890

Ein großer Eßtisch

für 18 und mehr Personen, eichen geschnitten (von Bembé in
Mainz), zu verkaufen. Zu erfragen zwischen 11 und 1 Uhr
Gartenstraße 1. 8254

Verkauft wird ein großer nussbaumener Anziehtisch
Rheinstraße 70, eine Stiege hoch. 8175

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf.

Salon-Pianino's feinsten Spielart, in eleganter Aus-
stattung, von 480 Mark an. Garantie 3 Jahre. Anzusehen
jeden Vormittag Borthstraße 16, Parterre. 3882

W. Bierod.

Durch den Wegzug mehrerer Familien bin ich in der Lage,
noch einige Kunden annehmen zu können und empfehle ich mich
den geehrten Herrschaften in der

Beforgung der Wäsche.

Ich liefere jedes Quantum Wäsche schön gewaschen und
gebügelt zu billigen Preisen.

Frau Schmidt, Bellrißstraße 34, III.

Frau Louise Weil, Hebamme,

wohnt untere Webergasse 22, I. 5004

Damen

jeden Standes finden freundliche und discreete Aufnahme bei Hebamme K. Mondrion, Webergasse 18. 7998

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. c. bei S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 7488

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei D. Levitta, Goldgasse 15. 6991

Pfandleih-Anstalt Kaiser, Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 6984

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Alle Arten Stühle werd. geflochten u. reparirt zu den billigsten Preisen bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6090

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 16. bis 23. August 1879.

I. Fruchtmarkt.

Hafer per 100 Kilogr. 16 Mt. 20 Pf. — 17 Mt. 20 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 60 Pf., Heu per 100 Kilogr. 2 Mt. 20 Pf. — 3 Mt. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 Mt. 58 Pf. — 144 Mt. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mt. 72 Pf. — 137 Mt. 14 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 8 Pf. — 1 Mt. 20 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Kalber per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 40 Pf.

III. Vidualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mt. 50 Pf. — 8 Mt. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 2 Mt. 80 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 12 Pf. — 1 Mt. 50 Pf., Gänse per 100 Stück 7 Mt. — Pf. — 8 Mt. — Pf., Fabrikfäse per 100 Stück 4 Mt. — Pf. — 5 Mt. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 14 Mt. — Pf. — 16 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Gurten per Stück 3 Pf. — 10 Pf., Gurten per 100 Stück 70 Pf. — 2 Mt. — Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 14 Pf. — 24 Pf., frische Erbsen per Schoppen 12 Pf. — 25 Pf., Wirsing per Stück 10 Pf. — 12 Pf., Weißkraut per Stück 12 Pf. — 25 Pf., Rothkraut per Stück 20 Pf. — 30 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Strichen per Kilogr. 40 Pf. — 60 Pf., saure Strichen per Kilogr. 1 Mt. — 1 Mt. 20 Pf., Erdbeeren per Schoppen 14 Pf. — 18 Pf., Himbeeren per Schoppen 8 Pf. — 10 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 5 Pf. — 6 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 8 Pf. — 10 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 54 Pf. — 60 Pf., Preiselbeeren per Schoppen 12 Pf. — 15 Pf., Trauben per Kilogr. 1 Mt. 60 Pf. — 2 Mt. — Pf., eine Gans 5 Mt. — Pf. — 5 Mt. 50 Pf., eine Ente 2 Mt. — 2 Mt. 30 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt., Mai per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 3 Mt., Hecht per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf., Dachsche per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf., Schwarzbrod (Kumbrod) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 45 Pf., Weißbrot, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 50 Gramm 3 Pf. Weizenmehl: Vorrück 1. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mt. — Pf. — 44 Mt., Vorrück 2. Qual. per 100 Kilogr. 39 Mt. — Pf. — 42 Mt., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 35 Mt. — Pf. — 39 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 Mt. 60 Pf. — 28 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 8 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schaffleisch 80 Pf. — 1 Mt., Vorrück 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 80 Pf.

— 2 Mt., Speck (geräuchert) 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Nierenfett 1 Mt. — Pf., Schwaren-magen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwaren-magen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

22. August.

Geboren: Am 18. August, e. unchel. L., N. Friederike Caroline. — Am 15. August, dem Spenglergehilfen Heinrich Weiß e. S. — Am 21. August, dem Zimmergehilfen Jacob Gerner e. S.
Aufgehoben: Der Kaufmann Carl Philipp Claf von hier, wohnh. zu Worms, und Pauline Mathilde Louise Ernst von hier, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 20. Aug., Wilhelm Hans, S. des Seilers Friedrich Erft, alt 4 Mt. — Am 21. August, Marie Johanne Bertha Philippine, T. des Herrnschneiders Carl Weg, alt 3 J. 4 Mt. 28 T. — Am 21. Aug., der verw. Rentner Heinrich Ludwig Matern, alt 76 J. 9 Mt. 5 T. — Am 21. Aug., Josephine Louise, T. des verstorbenen Kaufmanns Carl Jäger, alt 10 Mt. 1 T. — Am 21. August, Elisabeth Julie, T. des Tapezierers Georg Engelmann, alt 19 T. — Am 21. Aug., Adolph, S. des Linder-gehilfen Adolph Freund, alt 1 Mt. 5 T. — Am 21. Aug., Caroline, geb. Schramm, Wittve des Landwirths Heinrich Cron, alt 68 J. 10 Mt. 6 T. — Am 22. Aug., Petronella Wilhelmine, T. des Schlossergehilfen Heinrich Horn, alt 7 T. — Am 22. August, Carl, S. des Maurergehilfen Philipp Christian Haibach, alt 1 J. 4 T. — Am 22. August, Marie Magdalene, geb. Hillebrand, Wittve des Herzogl. Nass. Land-Oberkulttheißen Friedrich Hammer, alt 56 J. 1 Mt. 5 T. — Am 22. August, Margarethe, T. des Schuhmachergehilfen Carl Mahr, alt 1 Mt. 23 T. — Am 22. Aug., Emma, unchel., alt 1 Mt. 10 T. — Am 21. August, Catharine, geb. Keil, Wittve des Herzogl. Nass. Laquaien Franz Badewirth von Diebrich-Rosbach, alt 68 J. 10 Mt. 11 T.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. August 1879.)

Adler:

Herder, Kfm., Köln.
Mundt, Kfm., Rathenow.
Siebenborn, Kfm., Köln.
Manegold, Kfm., Berlin.
Höfart, Dresden.
Homburg, Kfm., Chemnitz.
Collignon, Rent., Köln.
Höcken, Köln.
Kathagen, Kfm., Remscheid.
Philip, Dr. med. m. Fr., Ruhrort.
Roloß, Rittergutsbes., Jerchel.

Bären:

v. Ziclonaacki, Rittergutsbes. Dr. m. Fam., Posen.
Quide, Kfm., Bremen.

Blocksches Haus:

Dommerich, m. Fam., New-York.

Schwarzer Bock:

Schmitz, Dr. m. Tochter, London.
Scheuer, Notar m. Fr., Jülich.
Hirsch, Fr., Frankfurt.
Menne, Fr., Mülheim.
Closmann, Mainz.
Himmel, Eisenach.

Zwei Bücke:

Koch, Fabrikb. m. Fr., Remscheid.
Flassner, Kfm., Münchberg.

Goldener Brunnen:

Luthardt, Kfm., Mühlhausen.

Cölnischer Hof:

Gillot, m. Fr., Brüssel.

Einhorn:

Tillmanns, Kfm., Aachen.
Maurer, Kaiserslautern.
Howe, London.
Rickelt, Oberförster, Rhoden.
Assmann, Kfm., Berlin.
Kachel, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Hörner, Nürnberg.

Eisenbahn-Hotel:

Wolf, Kfm. m. Fr., Görlitz.
Kästner, Stud., Göttingen.
Litt, Dr. Lehrer, Düsseldorf.
Hirschmann, Berlin.
Servaas de Bruin, Schriftsteller m. Fr., Haag.

Engel:

Dursthoff, Fr. Dr. m. Tocht., Essen.
Voigt, Fr. Rent. m. Tocht., Tilsit.
Schulze, Rechtsanw., Kempen.
Sisser, Kreisrichter, Kempen.
Birnbaum, Stud., Petersburg.
Sahlender, Fr. Rent., Gotha.
Rautert, Fr. Major m. Töchter u. Bed., Düsseldorf.
v. Linsingen, Referendar, Marburg.
Gerlach, Dr., Mayen.

Englischer Hof:

Helbig, Kfm. m. Fam., Chemnitz.
Vichoff, Rent., Düsseldorf.
Benhausen, Düsseldorf.

Europäischer Hof:

Schlamm-Engelhardt, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Erlenwein, m. Fr., Köln.
Hardegen, Fr., Barmen.
Neuhoff, Fr., Barmen.

Grüner Wald:

Tremblay, Fr. Lehrerin, Verviers.
Mallier, Fr. Lehrerin, Verviers.
Fricke, Kfm., Bochum.
Nevean, Bochum.
Heldt, Fr., Greifswalde.
Hönigsberger, Kfm., München.

Hotel Hahn:

Schüssler, Rent. m. Fr., Bonn.

Vier Jahreszeiten:

Schaag, m. Fr., Rotterdam.
de Voogt, Fr., Rotterdam.
Lehfeldt, Rittergb. m. Fr., Weissholz.
Risseloda, Fr. m. Fam., Holland.

Goldene Krone:

Bauwens, Brüssel.
Doms, m. Fr., Brüssel.
Jonas, Wetzlar.
Trupp, Wetzlar.
Caro, m. Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Palzer, Reallehrer, Simmern.

Alter Nonnenhof:

Rücker, Lehrer, Berg-Ebersbach.
Mettlein, 2 Hrn., Hamburg.

Nassauer Hof:

Wencke, Hamburg.
 Erdbrink, Zuthphen.
 Burton, Obrist m. Fr., England.
 Hutton, Major, Paris.
 Lovelidge, m. Fr., New-York.
 Washburne, m. Fr., New-York.
 Sulke, m. Fr., Basel.
 Brünig, Dr. md. m. Fr., Kuperberg.
 Kämmerer, Stud., Strassburg.
 Krämer, Kfm., Ganzenbach.
 Pauluca, Italien.

Hotel du Nord:

Adams, m. Fr., New-York.
 Hamfield, Fr., London.
 Gill, Fr. m. Fam., London.

Rhein-Hotel:

Lyshei, m. Fr., Dublin.
 Olubry, 2 Hrn., Paris.
 Keytler, m. Fam., Amsterdam.
 Woge, Fr. Direct. m. Sohn, Calais.
 Henrici, Dr. med., Glasgow.
 Klee, m. Fr., Hannover.
 Geist, Fr. Professor, Berlin.
 Brömel, m. Fr., Grouau.
 Herrmann, Solingen.
 Fehrenbach, Hall.
 Reuhardt, Dresden.
 Rosen, Brasilien.
 Zeppenfeld, Köln.
 Goldamer, Fr., Berlin.
 Kanzow, Stettin.
 Carus, Dr., Stettin.
 Newson, m. Fam., Irland.
 Beroly, Irland.
 Löffler, Geh. Bergrath, Berlin.
 Tölscher, Fabrikbes., Magdeburg.
 Röttger, Rittergutsbes., Mitau.
 Amber, m. Tochter, England.
 Macdonald, Irland.
 Baker, London.
 Smith, London.
 Weiss, Speyer.

Rheinstein:

Cromwell-Marsch, England.
 Philips, England.
 Risien, England.
 Frank, Pfarrer, Waldmühlbach.

Rose:

Trück, London.
 Jntyre, 2 Hrn., London.
 Smith, m. Fam., London.
 Baldock, London.
 Gillial, m. Fam. u. Bed., London.
 Bandermann, Fr. m. T., Mannheim.
 v. Bouchout, Fr. m. Söhne, Hoboken.
 v. Terwanger, Fr., Marxen.
 van der Bocker, m. Fr., Hoboken.
 Minder, m. Tochter, Rotterdam.
 van Eiker, Amsterdam.
 van Leathem, Antwerpen.
 Chatterton, m. Fr., Dublin.
 Dasse, Dr. phil. m. Fr., Danzig.

Weisses Ross:

Windekilde, Gym.-Lehr., Neuwied.
 Genth, Fr., Neuwied.
 Martin, Kfm., Düsseldorf.
 Cortailod, Fr., Frankfurt.
 Utz, Frankfurt.
 Eisenbach, Fr. m. Tocht., Hannover.
 Schmidt, Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:

v. Kapff, Detmold.
 Sasfeld, Apotheker, Siegen.
 Sasfeld, Architect m. Fr., Tilsit.
 Muzell, Hauptmann, Landau.
 Krocke, Fr., Wetzlar.
 Ulrich, Fr., Wetzlar.
 Wilbert, Dr. med., Rastadt.
 Crech, Baumeister, Ratibor.
 Decker, m. Tochter, Barmen.
 Paul, Fr. Dr., Neustadt.
 Keppler, Kfm., Heidelberg.
 Schmidt, Kfm., Hildesheim.

Spiegel:

Henrich, Notar, Andernach.

Stern:

Friedrich, Rendant, Rathenow.

Blumenthal, Rent. m. Fr., Oranienburg.

Müller, Postsecretär, Bautzen.

Taunus-Hotel:

Hagen, Utrecht.
 Versluip, Rotterdam.
 Ingert, Stadtpfarrer, Bressen.
 Günther, Bressen.
 Keller, Fabrikb. m. Fr., Sachsen.
 Corbus, Hauptmann, Glatz.
 Anten, Weinändler, Amsterdam.

Hotel Trinthammer:

Lange, Kfm., Osterode.
 Reinglass, m. Tochter, Osterode.
 Reinglass, Osterode.

Hotel Victoria:

Goodman, England.
 Dick, Hastings.
 Flemmy, 2 Hrn., London.
 Woodlands, Rochester.
 Harwey, Oxford.
 Johnson, Harwich.
 Chorley, London.
 Linderhock, Fabrikbes. m. Fr., Rotterdam.
 Linderhock, Rotterdam.
 den Briaanke, m. Fr., Delft.
 Bockmann, Kfm., Hamburg.
 v. Kettenich, m. Schw., Belgien.
 Kitzitaff, Kfm., Berlin.
 Seemann, Kfm., Berlin.
 Hill, m. Fr. u. Nichte, Plymouth.
 Knight, m. Fr., London.
 Bonner, m. Fr., London.
 Shoobridge, m. Fr., London.
 Sampson, m. Fr., Gainsford.

Hotel Vogel:

Busenbach, Fr., Düsseldorf.
 Sarter, Fr., Helena.
 Hupfeld, Stud., Kassel.
 Ackermann, Stud., Kassel.
 Jüngling, Lehrer, Bielefeld.
 Blodner, Kfm. m. Fr., Ruhla.
 v. Canstein, Frankfurt.

Hotel Weiss:

Collier, Fabrikb. m. Fr., Hanau.
 Anchews, Rent. m. Fr., New-Castel.
 Zeh, Fr. Rent., Hamburg.
 Levy, Rent. m. Fr., Görlitz.

In Privathäusern:

Webergasse 4: Heringer, Rent. m. Fr., Haag.
 Wilhelmstrasse 36: Salomon, m. Fr. u. Bed., New-York.

Frankfurt a. M., 22. August 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl. - Städte	— Km.	— Pf.
Datzen	9	58—63
20 Fres. - Städte	16	19—23
Sovereigns	20	39—44
Imperialen	16	71—76
Dollars in Gold	4	18—21

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.80 B. 40 G.
London	20.50 B. 46 G.
Paris	80.95—90—95 b.
Wien	—
Frankfurter Bank-Disconto	8.
Wechselbank-Disconto	4.

Die Tochter des Wildschützen.

Novelle von E. v. d. Horst.

(Schluß.)

Dem alten Manne schien es plötzlich zu heiß zu werden. Er rüdtte unruhig im Sopha von einer Stelle zur anderen. „Wie Du nur sprichst, Ernst, und wie Du ausfiehst! — wahrhaftig als habest Du zu viel getrunken.“

„Möglich!“ lachte der Sohn. „Du gibst mir doch ein gutes Zeugniß, Vater?“

„Was willst Du heute Abend von mir?“ rief plötzlich ausbrechend der Commerzienrath. „Ich kann nichts für Dich thun, — ich habe Schaden bei dem Handel um das theure Haus — höchstens bekommst Du ein geringes Darlehen, — gegen Zinsen natürlich — und gegen Abzahlung. Du bist mit dem Anderen, dem Ber — — im Bunde, Du hast ihm beigegeben, hast mich an ihn verrathen, — ich weiß Alles, ich hatte meine Spione, die Dich bei ihm aus- und eingehen sahen. Willst Du leugnen, seine Frau in . . . besucht zu haben, he? Denkst Du wirklich, mich hintergehen zu können? Ihr hofft mich ins Grab zu ärgern, um desto schneller den Besitz des großen Vermögens zu erlangen, aber ihr sollt euch täuschen, — Du auch!“

Ernst lachte so laut und höhnisch, daß es schauerlich durch das stille Haus klang. „So mußte es kommen, Vater, wahrhaftig, so mußte es kommen! — Ich war also mit Paul im Einverständnis, ich vermittelte wohl gar zwischen ihm und seiner Frau, nicht wahr? Ha, ha, ha, das ist köstlich! — Aber warte einen Augenblick, Vater, geh nicht gleich zu Bette, — Du hörst noch von mir!“

Sein höhnischer Blick streifte das Gesicht des Alten, er nickte ihm zu und ging in sein eigenes Zimmer. Der Commerzienrath trocknete sich den Schweiß von der Stirn, — Gottlob, daß diese Stunde vorüber war. Mochte Ernst sehen, wo er blieb, das kümmerte ihn nicht, seine Kinder dachten ja nie an ihre Pflichten gegen ihn, nur — —

Ein Pistolenschuß, im engen, rings verschlossenen Zimmer wie ein Kanonenschlag widerhallend, unterbrach seinen Monolog. Was war das?

Der Commerzienrath kroch zurück in die Ecke des Sophas, er duckte sich wie ein erschrockenes Kind und hielt die Hände vor das Gesicht. Nein doch, nein, fort mit dem grauenhaften Gedanken, — er hätte ja trotz Allem und Allem seinem Sohne doch etwas Kapital gegeben, — er handelte ja nur zum Besten seiner Kinder — warum denn gleich so Böses denken, er — —

„Was wollt ihr, Leute? Seid ihr verrückt, hier so mitten in der Nacht hereinzubringen? — Es ist nicht wahr — es ist nicht wahr!“

Aber endlich stand er doch zitternd auf und folgte den Erschrockenen, Flüchtenden. Sein Blick schien starr, seelenlos, er wagte nicht, das Zimmer seines Sohnes zu betreten. „Ich sollte noch von ihm hören,“ stammelte er, „ich kann nicht zu Bette gehen, Ernst will mich sprechen.“

Den Dienern graute es. Sie holten den Arzt, und als dieser kam, da hatte er nicht nur zu constatiren, daß die Kugel aus Ernst's Pistole das Herz des jungen Mannes durchbohrt und ihn augenblicklich getödtet, sondern auch, daß der Commerzienrath seit jenem entsetzlichen Ereigniß geistig unnachbar war. Die Vorboden dieses Zustandes hatten sich längst schon gezeigt, jetzt war er wirk-

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 22. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	831.80	832.60	832.92	832.44
Thermometer (Reaumur).	15.4	20.0	14.8	16.73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	6.28	5.85	6.30	6.14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.8	56.3	90.2	77.43
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	N. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	1.5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

lich eingetreten und ließ der Wissenschaft keine Hoffnung auf späteres Wiedergelassen.

In seinem reichen Palaste konnte der Unglückliche bleiben, er schädete Niemandem, aber ihm selbst war jede Lebensfreude verloren. Er glaubte sich arm, zählte die Bissen trockenen Brodes und rang die Hände aus Furcht vor der Zukunft.

Umgeben von Millionen war es sein Loos, sich für einen Bettler zu halten.

Paul und Helene lebten in Italien, wohin auch die Leiche Manuela's gebracht worden war. Auf dem einfachen weißen Stein, der ihre Ruhestätte schmückte, stand nur der Name Gemma, ihr Klostername, wie sie ihn als junges Mädchen geführt und wie sie ihn als Ordensschwester zu führen wünschte. Immortellen und grünes Blätterwerk überrannten den Fleck Erde, der einem müden Herzen Ruhe und unzerstörbaren Frieden geboten.

Der Maler war ein Anderer geworden, seit ihn die Folgen seiner Sorglosigkeit so nahe an den Rand des Verderbens brachten. Damals wurde zwar von Seiten der römischen Künstler der Strafantrag gegen ihn zurückgezogen, aber da das Urtheil bereits gefällt und der Thatbestand eingeräumt war, zu spät, um noch die Vollstreckung verhindern zu können. Paul hatte mit seinem lebhaften, sanguinischen Naturell, mit dem unbändigen Freiheitsbedürfnis, welches alle seine Schritte bezeichnete, einen Monat hinter Schloß und Riegel verbringen müssen, — ihm grante noch, so oft er an die Qual dieser wenigen Wochen dachte. Eines gemeinen Vergehens wegen bestraft, ohne Nachricht von der, die er liebte, ohne seine gewohnte Thätigkeit und das Recht der Selbstbestimmung durchlebte er Tage und Nächte in halber Verzweiflung, aber doch nicht, ohne aus dieser herben Erfahrung einen dauernden Nutzen zu ziehen.

Er hat ihn jetzt kennen gelernt, den Riesen „Geld“ mit seiner erdrückenden Macht, er weiß, daß das todte Metall eine furchtbare Herrschaft übt, daß es respectirt werden muß, um nicht in seinem schrecklichen Jorn die wahren Güter des Lebens zu bedrohen. Und noch eins, noch ein Besseres. Paul hat vor der, die sein Leben theilt, die er auf Händen trägt, kein Geheimnis mehr. Es zieht noch wie der Nachhall eines Schmerzes durch Helene's Seele, so oft sie der Todten gedenkt, welche vor ihr Paul's Herz auf Augenblicke erfüllt, aber sie hat verziehen, hat es gelernt, nicht dem Unerreichbaren müßig nachzutrauern; ihre rastlose Eifersucht ist verhallt in schönem, vollen Vertrauen.

Das große Bild hat auf der Ausstellung den ersten Preis errungen, aber verkaufen wollte es der Künstler nicht. Zu wehmüthige Erinnerungen haften daran, es ist in doppelter Beziehung ein Stück seiner eigenen Geschichte. Es hängt im Familienzimmer über dem Sopha und Helene duldet nicht, daß ein Stäubchen den frischen Farbensplanz berührt.

○ Ev. Joh. Cap. 1 V. 4: „Und das Leben war das Licht der Menschen.“

Vom Verfasser: „Die zwei Sphären“ x.

Das Licht ist die Grundbedingung alles Lebens, jedes Dasein, jede materielle Erscheinung liegt in ihm und ist allein in ihm zu finden. Es ist deshalb die erste Aufgabe der wissenschaftlichen Forschung, das Wesen des Lichtes mehr und besser zu ergründen, um einfache, primäre Begriffe auf diese Erkenntnis zu gründen, als Basis aller anderen Begriffe, die alle darauf beruhen. Gerade aber weil das Licht alles bildet, alles durchdringt, ist es so schwer, sein Wesen zu erforschen; so könnten wir z. B. mit unseren Augen unsere Augen nicht sehen, käme uns nicht das Spiegelbild zu Hilfe; so ist es mit der Entdeckung der Dinge, die wie das Licht in und außer uns sind. Die Wissenschaft hat zu allen Zeiten Theorien über das Licht aufgestellt, auf die wir hier nicht eingehen wollen; die zwei letzten nur können unser Interesse fesseln für diese Untersuchung; es ist einmal die Emissionstheorie Newton's, nach welcher das Licht ein sehr feiner Stoff sein soll, und die neueste darauffolgende Vibrationsstheorie, nach welcher das Licht Aetherschwingungen sind, die sich mit großer Geschwindigkeit nach allen Richtungen verbreiten. Das Licht ist danach also bloß eine Bewegung und der Aether, der dabei theilhaftig zu sein scheint, ist unerkennbar, un-

wägbar. Die Geschwindigkeit der Lichtwellen, sowie die Feinheit des Aethers sind unseren Sinnen verborgen, und dies ist natürlich: denn erst, als aus diesen feinsten Urtheilen Formen geworden waren, entstanden die Sinne zur Erkennung der Formen — untauglich aber für diese Urtypen der Formen.

Ich muß hier einschalten, daß ich die anderen Sinnesindrücke und Wahrnehmungen, wie z. B. Ton u., auch als Formen auf ihrem Gebiet auffasse. Soviel steht fest, über diese letzte, jetzt als die allein richtig anerkannte Vibrationsstheorie: eine Bewegung kann nicht allein existiren, sie muß von Etwas getragen sein, das sich bewegt und somit wird wohl die Wahrheit über die Lichttheorie in der Mitte der beiden letzten Theorien liegen, der unerkennbare Aether wird wohl das Etwas, die Emission sein, so sich als Licht bewegt und von einer Lichtquelle austrahlt. Das Licht ist also nach dieser Auffassung ein unerkennbar feinstes, unbegreiflich schnell sich bewegendes Wesen und wir müssen hier gleich die Herren Fachgelehrten bitten, dies zu widerlegen, wenn es nicht stichhaltig sein sollte. Eine Behauptung wird zwar sehr oft verneint, ohne gerade etwas Positives an die Stelle der Negation zu setzen. Wie es z. B. Viele gibt, die den letzten Grund aller Dinge mit Naturgesetzen erklären, uns aber keine genügende Auskunft geben können, was ein Naturgesetz denn eigentlich ist.

Auf das Positive muß es uns aber vor allen Dingen ankommen; das Nichts kann uns nicht beschäftigen, es existirt nicht und man kann deshalb auch keine Betrachtungen darüber anstellen. Nur das Etwas, das Wesen, ist und gibt uns Grund zur Forschung: Das Licht ist, wenn gleich die Gelehrten sagen, daß wir das Licht nicht sehen, sondern nur die Dinge durch das Licht. Nach meiner Meinung aber ist das Licht das einzig Positive, das die Negation enthält. Wir wollen diesen Satz näher zu begründen suchen, und müssen deshalb auf den Ursprung der Erdbildung nochmals zurückkommen oder vielmehr auf das Werden des ganzen Sonnensystems. Weiter uns zu versteigen, verbietet uns die Vernunft, denn was unseren Sinnen unerkennbar, das können wir füglich aus dem Bereich unserer Forschungen lassen.

Wir können deshalb hier nicht darauf eingehen, ergründen zu wollen, wie unsere Sonne sich bildete, sondern wollen diesen Fakt als gegeben annehmen. Die Sonne war also und sandte ihre Lichtstrahlen durch den unermesslichen, leeren Raum. (Der Aether, der nach der Meinung der Weltensystem erfüllt ist, nach unserer Ansicht das Licht.) Dies wurde jetzt erst von der Sonne ausgestrahlt, mithin kamen diese Aetherschwingungen zuerst in den absolut leeren Raum. Eine Bewegung, die keinen Widerstand findet, hört nach anerkannten Naturgesetzen nicht auf, folglich konnten auch die Aetherschwingungen, von der Sonne ausstrahlend, nicht aufhören, ohne einen Widerstand zu finden. Diesen Widerstand aber haben die Aetherschwingungen gefunden, wie das Weltall und das Sonnensystem zeigen.

Die Frage ist nun, was war der Widerstand, der den Lichtausstrahlungen Einhalt gebot und die Sonnenosphäre begrenzte, so daß das bestehende Sonnensystem mit seinen Planeten werden konnte? Ich nehme an, daß eine andere Sonnenosphäre diese Grenze war und sein mußte. An dieser Grenze angelangt, mußten die Lichtstrahlen der Sonne durch den Widerstand nach und nach schwächer werden und endlich zur Ruhe gelangen, sich demnach in ihre Negation, in Dunkelheit verwandeln. Die Aetherschwingungen, von der Sonne ausstrahlend, dauern fort und fort, dies lebt mit uns und wir damit; so mußte sich denn nach und nach eine natürliche, sich selbst setzende Grenze, ein Kreis von Dunkelheit, das ist zur Ruhe gekommenen Aether, rings um die Sonne bilden und diese Dunkelheit mußte fort und fort wachsen der Sonne entgegen, bis zu dem Punkt, wo die Lichtwellen noch Kraft genug besaßen, einzelne ruhende Aethertheilchen wieder in ihre Bewegung hineinzureißen. Die Finsternis mußte sich dadurch verstärken, das heißt die stille gewordenen Aethertheilchen wurden durch diesen Vorgang näher aneinander gehoben, bis endlich ein Zustand eintreten konnte, wo sich unzählige Lichtcentren bilden konnten, die durch den Gegenbruch der sie umlagernden Dunkelheit auf- und niederflamnten, so daß wir uns dies ungefähr so vorstellen können, wie zahllose aufstammende und erlöschende Lichter. Leere und verdichtete Stellen, Stellen von schneller und langsamer, von schneller und langsamer Bewegung mußten die Folge dieser Vorgänge sein, bis es endlich vielen Lichtcentren gelang, sich dauernd als solche zu erhalten, die aber nichtsdestoweniger die ursprüngliche Bewegung von Auf- und Niederflammen oder Stoß und Gegenstoß beibehalten mußten, weil sie sonst in dem allgemeinen Lichtstrom wieder auf- und abwogen und gestaltlos hätten bleiben müssen. (Die Lehre vom Stoß.)

(Fortsetzung folgt.)